

**Niederschrift
Stadtrat der Stadt Genthin
SR GNT/2009-2014/30**

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.06.2012
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Genthin, Rathaus-Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Wolfgang Bernicke

Ratsmitglieder

Herr Gerd Mangelsdorf	CDU
Herr Norbert Müller	CDU
Herr Andreas Buchheister	CDU
Herr Karl-Heinz Steinel	CDU
Herr Volker Thiem	CDU
Herr Klaus Voth	CDU
Herr Harry Czeke	DIE LINKE
Frau Birgit Vasen	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Rutkowski	DIE LINKE
Frau Lisa Wolf	DIE LINKE
Herr Wilmut Pflaumbaum	FDP
Herr Sebastian Hahn	Pro Genthin
Herr Heinrich Telmes	Pro Genthin
Herr Kurt Wicke	Pro Genthin
Herr Rüdiger Feuerherdt	WG Mützel
Herr Horst Leiste	SPD
Herr Gerhard Koschnitzke	SPD
Herr Lutz Nitz	GRÜNE
Herr Günter Sander	GRÜNE
Herr Franz Schuster	LWG Tucheim
Herr Peter Bodamer	LWG Tucheim
Herr Marc Eickhoff	LWG Tucheim
Herr Dr. Hubert Schwandt	FFw Parchen

kommt 17:05, zu TOP 3

Ortsbürgermeister

Herr Bernd-Dieter Möhring	Parchen
Herr Ludger Schattmann	Fienerode
Herr Dr. Bernhard Schwandt	Gladau

Verwaltung

Frau Marion Deutzer	FB 1 BM/Wifö/Rat
Frau Gabriela Thie	FB 1 BM/Wifö/Rat
Herr Paul Karle	Ltr. FB 2 Recht
Herr Kurt Stobernack	Stellv. Ltr. FB 4 Si/Ordn.
Herr Peter Knobel	Ltr. FB 7 GLM

Es fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Torsten Gutschmidt	CDU	
Herr Dr. Gordon Heringshausen		entschuldigt
Herr Karl-Heinz Blume	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Cornelia Draeger	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Helmut Halupka	SPD	entschuldigt

Ortsbürgermeister

Herr Joachim Böhl	Tucheim	entschuldigt
Herr Dietmar Schneider	Mützel	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- 2.2 Feststellung Beschlussfähigkeit
- 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung und Kontrolle der Niederschrift ÖT der vorhergehenden Sitzung
- 5 Öffentliche Vorlagen
- 5.1 Gebietsänderungsvereinbarung Schopisdorf-Genthin - Beschlussfassung über die Anlagen 1-5
2009-2014/SR-195/1
- 5.2 Neufassung des fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2012 bis 2019 **2009-2014/SR-216**
- 5.3 Beschaffung eines Rasentraktors für die Grundschule/ Sportplatz Stadtmitte während der vorläufigen Haushaltsführung nach § 161 GO LSA aus dem Vermögenshaushalt **2009-2014/SR-226**
- 6 Berichterstattung der Ausschüsse
- 7 Berichterstattung des Bürgermeisters
- 7.1 Finanzierung des Chorkonzertes Porta Westfalica
- 8 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 8.1 Anfrage SR Mangelsdorf zum Radwegbau Parchen-Genthin
- 8.2 Anfrage SR Nitz zum Atommülltransport auf dem Kanal
- 8.3 Kinderförderungsgesetz - Ganztagsbetreuung
- 8.4 SSH

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Mangelsdorf, geleitet.

TOP 2.1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

TOP 2.2 Feststellung Beschlussfähigkeit

Bei Teilnahme von 22 Stadträten und dem Bürgermeister ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Teilnahme ändert sich während der Sitzung und ist in der Anwesenheitsliste dokumentiert.

TOP 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

17:07 Uhr – SR Bodamer kommt – nunmehrige Anwesenheit: 24 Stimmberechtigte
Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt.

TOP 4 Bestätigung und Kontrolle der Niederschrift ÖT der vorhergehenden Sitzung

SR Leiste hat einen Einwand zur Niederschrift vom 10.05.2012, da unter TOP 8 (Anträge, Anfragen, Anregungen) ein Redebeitrag nicht im Protokoll zu finden ist.

Er stellt den Antrag, „die intelligente Bemerkung des Herrn Buchheister mit aufzunehmen, damit diese für die Nachwelt erhalten bleibt: ‚Herr Leiste, Sie wurden dabei beobachtet, wie Sie drei Dreckhaufen auf die Straße geschmissen haben.‘

Herr Buchheister wirft ein, dass – sollte sich die Mehrheit zur Aufnahme dieses Einwandes finden – der Vollständigkeit halber mit aufgenommen werden muss, dass er die Frage gestellt hat, ob Herr Leiste nicht mehr über eine Braune Tonne verfügt. Die Stadträte stimmen der Aufnahme dieses Einwandes mehrheitlich zu (8 Ja, 6 Nein, 10 Enthaltungen)

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift mehrheitlich bestätigt (21 Ja, 1 Nein, 2 Enth)

TOP 5 Öffentliche Vorlagen

TOP 5.1 Gebietsänderungsvereinbarung Schoppsdorf-Genthin - Beschlussfassung über die Anlagen 1-5 2009-2014/SR-195/1

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Die wesentlichen Inhalte ergeben sich aus dem Sachverhalt der Vorlage.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Schoppsdorf nicht am 29.05.2012, sondern am 12.06.2012 einen gleichlautenden Beschluss gefasst hat.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt zur Präzisierung seines Beschlusses Nr.2009-2014/SR-195 vom 29.03.2012 die Neufassung der Anlagen 1-5 zur Gebietsänderungsvereinbarung zum Beitritt der Gemeinde Schoppsdorf in die Stadt Genthin mit Wirkung zum 01.07.2012.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen
Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.2 Neufassung des fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2012 bis 2019 2009-2014/SR-216

Der SR hat in seiner Sitzung am 10.05.2012 dieser Beschlussvorlage seine Genehmigung versagt. Die Ablehnung wurde weder begründet noch waren für den Bürgermeister weitere Verfahrensschritte abzuleiten. Gegen diese Entscheidung hat der Bürgermeister fristgerecht Widerspruch eingelegt, da die ablehnende Beschlussfassung die Arbeitsunfähigkeit der Stadt zur Folge hat und deren Entwicklung gefährdet. Aufgrund des Widerspruchs musste zum betreffenden Beschluss erneut beraten und entschieden werden.

Allerdings legte der Bürgermeister zu Beginn der Sitzung allen Stadträten ein Schreiben vor, in dem er darlegt, dass – nachdem bereits ein beachtlicher Teil des HH-Jahres abgearbeitet wurde - festgestellt werden konnte, dass sich die Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer positiver gestaltet als bislang mit dem HHKK ausgewiesen. Die voll umfänglichen Ausführungen sind dem Schreiben zu entnehmen. (Anlage zur Urschrift der Niederschrift)

Der Bürgermeister beantragt daher, in der heutigen Sitzung des Stadtrates auf die Beschlussfassung über das HHKK zu verzichten und das überarbeitete Konzept im Zusammenhang mit dem Haushalt 2012 in der Sitzung am 19.07.2012 zu beschließen.

Insoweit wird der Widerspruch zurückgezogen.

Die Diskussion ergibt Zustimmung zu dieser Vorgehensweise. Die Unterlagen werden bereits für die gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Rechnungsprüfungs- und Finanzausschusses am 05.07.2012 zur Verfügung gestellt.

Beschluss am 14.06.2012:

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der zur heutigen Sitzung schriftlich vorgelegten Informationen (Schr.v.13.06.2012) zur Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens das am 10.05.2012 abgelehnte HH-Konsolidierungskonzept so zu aktualisieren, dass der Ausgleich am Ende des Konsolidierungszeitraumes 2012 erreicht werden kann. Der Stadtrat stimmt ansonsten dem Inhalt der Neufassung des HHKK 2012-2012 (Beschluss ...SR-216) zu.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0 Überarbeitung zur Sitzung am 19.07.2012 / Widerspruch des BM zurückgezogen

TOP 5.3 Beschaffung eines Rasentraktors für die Grundschule/ Sportplatz Stadtmitte während der vorläufigen Haushaltsführung nach § 161 GO LSA aus dem Vermögenshaushalt 2009-2014/SR-226

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die Beschaffung eines Rasentraktors für die Grundschule und Sportplatz Stadtmitte während der vorläufigen Haushaltsführung nach § 161 GO LSA aus dem Vermögenshaushalt.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen
Ja 22 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Berichterstattung der Ausschüsse

BUV – SR Müller:

Im Wesentlichen ging es um Aspekte des HHKK.

BKS – SR Wicke:

Die letzte Sitzung wurde in der SSH durchgeführt. Kritisiert werden die veränderten Öffnungszeiten, die verwaltungsseitig mit der Einsparung einer Arbeitskraft bzw. dem Nicht-Wieder-Besetzen-Können aufgrund einer fehlenden Beschlusslage (Stellenplan wurde nicht explizit beschlossen) begründet wurde.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass eine Besetzung erst vorgenommen werden kann, wenn der Stellenplan mit dem Haushalt 2012 – voraussichtlich am 19.07.2012 beschlossen – und bestätigt ist.

WUA – SR Czeke

Sitzung am 5.06.2012 fand in Schopisdorf bei der Firma Brameier statt. Herr Barz hat zur Entwicklung des GG und darüber hinaus interessante Ausführungen vorgenommen.

Der WUA war nicht beschluss(beratungs-)fähig. Herr Czeke nimmt dies zum Anlass, mehr Disziplin anzumahnen, da sich nicht alles abwesenden Ausschussmitglieder entschuldigt hatten – was durch ein einfaches Telefonat für jeden machbar und Verpflichtung sein sollte.

Aufgrund der Urlaubszeit findet die nächste Sitzung des WUA im September statt. Die Fraktion GRÜPNEW haben ihre ersten Anregungen zum Leitbild der Stadt Genthin schriftlich übergeben. Diese sind Anlage zur Niederschrift des WUA.

RPFA – SR Eickhoff

Die nächste Sitzung findet am 19.06.2012 statt.

HA – siehe Bericht BM TOP 7

TOP 7 Berichterstattung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Sachverhalten:

1. Kinderspielplatz Tuheim
2. Neuerstellung des Flächennutzungsplan/Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Freiflächen- Photovoltaikanlagen
3. ländlicher Weg Schopisdorf / Paplitz
4. Radcrossanlage
5. Gedenkstätte Genthin Wald
6. Marktplatz Kultur und Schule
7. Erarbeitung eines Leitbildes für die Stadt Genthin
8. Breitbandausbau

9. E-Biker WAVE

10. Greet & Meet

Der Bericht liegt im Sekretariat des BM vor.

Zu Punkt 7 – Leitbild – entbrennt noch einmal eine umfassende Diskussion. Herr Leiste bekräftigt, dass die SPD-Fraktion den Beschluss zum Leitbild abgelehnt hat. Er verweist auf Beschlüsse aus dem Jahr 2001 und fortfolgende (Stadtentwicklungskonzept ...), die mit viel Aufwand erarbeitet wurden, aber hinsichtlich der Resonanz in Frage zu stellen seien. Die aktuelle Herangehensweise bekräftigt ihn in seiner Ansicht, dass das eigentliche Interesse am Leitbild so groß nicht sein kann.

SR Nitz weist zunächst auf die Beschlusslage hin und – auch wenn man gegen einen Beschluss gestimmt hat – ist er, wenn mehrheitlich demokratisch zustande gekommen – für alle bindend und auch mitzutragen. Alle Stadträte sind gefragt. Es geht darum, Visionen und Wünsche zu entwickeln und ggf. konkret umzusetzen.

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die von Herrn Leiste angesprochenen Konzepte vergangener Jahre und legt dar, dass viele Dinge abgearbeitet wurden und das jetzige Leitbild nicht identisch ist mit dem Stadtentwicklungskonzept. Mit Blick auf den Vorschlag des SPD-Stadtrates Halupka, auf einen neuen Bürgermeister zu warten, stellt Herr Bernicke klar, dass es sich hier nicht um eine Sache des Bürgermeisters, sondern des Stadtrates handelt und von dieser sollte Initialzündungen auslösen. Hier geht es um Mitmachen, um das Einbringen von Ideen. Es gibt viele Möglichkeiten der aktiven Mitarbeiten, aber nur, wenn der Stadtrat dies mitträgt.

Dem schließt sich SR Czeke, der selbstkritisch einräumt, dass man bislang die Termine versäumt hat und es SR Nitz zu verdanken ist, dass der Stein nun wieder ins Rollen kommt. Es muss viele Stadträte aktiv daran mitarbeiten, so dass auch die Mitarbeit und Identifikation einer breiten Bürgerschaft erreicht werden kann.

TOP 7.1 Finanzierung des Chorkonzertes Porta Westfalica

Darüber hinaus informiert der Bürgermeister, dass der Kammerchor aus Porta Westfalica sein traditionelles Chorkonzert zum Tag der Deutschen Einheit auch in diesem Jahr wieder in Genthin durchführen möchte und dafür einen Zuschuss seitens der Stadt benötigt. Allerdings ist hierfür aus Planungsgründen bereits bis zum 30.06.2012 eine verbindliche Zusage erforderlich. Bei Gesamtkosten von ca. 10 T€ entfällt auf die Stadt Genthin ein Anteil von 3,5 T€, wovon ein Teil anderweitig aufgebracht wird, so dass ein Zuschussbedarf von 2 T€ besteht. Die Stadträte mögen darüber entscheiden, ob dieser Betrag bereitgestellt werden soll und eine entsprechende Zusage erteilt werden kann.

Es erfolgt eine umfangreiche kontrovers geführte Diskussion, an der sich insbesondere die SR Leiste, Nitz, Czeke, Dr. Schwandt, Schuster, Müller, Vasen, Wicke und Wolf sowie der Ortsbürgermeister Gladaus beteiligen.

Der Bürgermeister erläutert, wie sich die Summe zusammensetzt.

Auf der einen Seite wird herausgestellt, dass es sich um freiwillige Aufgaben handelt, für die kaum noch Geld vorhanden ist, und aus diesem Grunde eine Bezuschussung in dieser Höhe nicht mehr zeitgemäß sei. Viele andere Zuschüsse mussten bereits gestrichen oder gekürzt werden. Es sollte über Eintrittsgelder nachgedacht werden. Auf der anderen Seite wird hervorgehoben, dass es sich um eine qualitativ hochwertige und mittlerweile zur Tradition gewordene und die Kultur der Stadt Genthin bereichernde Veranstaltung handelt und eine Nichtbezuschussung dem Image der Stadt Genthin schaden würde.

Der Bürgermeister wird das Schreiben des Bürgers Frank Müller, dass dieser vor geraumer Zeit im Zusammenhang mit dieser Thematik an alle Stadträte richtete, den Mitgliedern des HA zur nächsten Sitzung erneut zur Verfügung stellen.

Die Stadträte stimmen einer Bezuschussung Festkonzertes des Kammerchores aus Porta Westfalica zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2012 in Höhe von 2 T€ zu. Der Bürgermeister kann die Zusage erteilen.

Abstimmungsergebnis empfohlen
Ja 12 Nein 4 Enthaltung 8 Befangen 0

TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

TOP 8.1 Anfrage SR Mangelsdorf zum Radwegbau Parchen-Genthin

Die Anfrage liegt allen SR schriftlich vor.

Der Bürgermeister schildert noch einmal den bisherigen Verlauf, wie er auch allen SR-Mitgliedern bekannt ist, verweist dabei auf die verschiedenen Begegnungen mit dem damaligen Minister Dähre und dem MdL Radtke, verbunden mit deren Zusagen, sich für den Bau des Radweges einsetzen zu wollen. Mit der Verabschiedung des Landesradverkehrsplanes für Sachsen-Anhalt am 15.06.2010 liegt verbindliches Planungsmaterial vor, wonach der Radweg in die Dringlichkeitsstufe I eingeordnet ist und die Vermessung und Planung ab 2010 vorgesehen ist. Abstimmungen zum Verlauf und Ausbau zwischen LBB und Planungsfirma erfolgten ebenfalls bereits. Auf Betreiben der Stadt Genthin erfolgte am 22.05.2012 eine erste Eigentümer- und Anliegerberatung, an der u.a. auch Herr Mangelsdorf anwesend war. In dieser wurde darauf hingewiesen, dass der Zeitplan mit Baubeginn 2012 nur eingehalten werden kann, wenn es keines Planfeststellungsverfahrens bedarf. Dies wiederum setzt voraus, dass alle Eigentümer dem Abschluss von Bauerlaubnisverträgen zustimmen. Wenn nur einer seine Zustimmung verweigert, würde ein dann erforderliches Planfeststellungsverfahren den Bau wesentlich behindern/verzögern. Obwohl dies nicht Aufgabe der Stadt ist, hat diese im Interesse einer Verfahrensbeschleunigung für den Projektträger den Part übernommen, für alle in Anspruch zu nehmenden Grundstücke die Eigentümer zu ermitteln und sie um den Abschluss von Bauerlaubnisverträgen zu bitten. Auf der besagten Veranstaltung erläuterte der Vertreter des LBB auch, warum trotz der vorliegenden Planung erst mit dem Baubeginn 2014 zu rechnen ist. Die Gründe liegen im Naturschutz, der bei fälligen Fällarbeiten zu beachten ist. Gleichwohl stellte der Vertreter in Aussicht, ggf. schon 2013 mit den Arbeiten zu beginnen, wenn wider Erwarten alle Bauerlaubnisverträge frühzeitig vorliegen.

Der Bürgermeister stellt nochmals klar, dass eine verwaltungsseitige Einflussnahme auf das Geschehen zum Radwegbau nicht gegeben ist, sondern die Stadt nur „Mittler“ ist. Insofern sollte also nicht das Rathaus, sondern der Sitz der Landesregierung Ziel der Raddemos sein.

Wer politisches Kapital aus dieser Angelegenheit schlagen will, sollte sich gegenüber der Landesregierung oder dem Landtag profilieren und nicht gegenüber dem Bürgermeister.

An Herrn Mangelsdorf gewandt, mahnt er an, dass es eine Grundfrage der politischen Kultur sein sollte, als Angehöriger einer Regierungspartei, die noch dazu den zuständigen Minister stellt, dort seiner Stimme Gehör zu verleihen. Es sollte also nicht der Bürgermeister zu einer Stellungnahme aufgefordert werden, sondern die gewählten

Vertreter, die in der politischen und rechtlichen Pflicht gegenüber den Einwohnern des OT Parchen stehen.

Der Bürgermeister stellt klar, dass er die wiederholten Anfragen an ihn in dieser Angelegenheit – vor allem in dieser Form – als Provokation empfindet und dass seine heutigen Ausführungen die letzten zu diesem Thema sein werden.

SR Czeke stellt fest, dass jedem SR, also auch dem Vorsitzenden Herrn Mangelsdorf, ein Fragerecht zusteht. Allerdings entsteht für ihn – insbesondere im Hinblick auf die Presseaktionen des Herrn Mangelsdorf – der Eindruck, „dass der Bürgermeister hier wieder einmal an das Scheunentor genagelt werden soll“. Wenn, dann hätten diese Fragen an die richtige Adresse gerichtet werden müssen – und wenn der Weg zu Herrn Webel nach Magdeburg zu weit sei, bietet sich an, sich an den Parteikollegen Herrn Radtke zu wenden.

TOP 8.2 Anfrage SR Nitz zum Atommülltransport auf dem Kanal

Ende Mai / Anfang Juni 2012 wurde auf dem Elbe-Havel-Kanal Atommüll transportiert. SR Nitz fragt, ob die Stadtverwaltung, die Genthiner Feuerwehr und die Leitstelle in Burg informiert waren und ob diese Transporte entsprechend deklariert waren, so dass im Falle einer Havarie die Einsatzkräfte über die Gefahren informiert wären. Die Frage wird durch ihn auch noch an den Kreistag gestellt.

Für die Stadt Genthin und die Feuerwehr verneint der Bürgermeister dies. Erst durch die Pressemitteilung erhielt man im Nachhinein hiervon Kenntnis.

Soweit bekannt, gibt es keine Rechtsvorschrift hinsichtlich einer Informationspflicht. Aber er wird dies prüfen lassen. Herr Dr. B. Schwandt regt eine Überprüfung dahingehend an, ob die Kennzeichnungspflicht eingehalten wurde. Es ist bekannt, dass diese oft verletzt wird, um Proteste oder dergleichen abzublocken. |

TOP 8.3 Kinderförderungsgesetz - Ganztagsbetreuung

Allen Stadträten liegt in Kopie je ein Schreiben der Landtagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der SPD vor, in denen eine Erörterung der Probleme zur Definition von Ganztagsbetreuung im Rahmen der Gesetzeslesung zugesichert wird, auf die auf Initiative von Frau Vasen auch der Stadtrat der Stadt Genthin in seinem Schreiben hingewiesen hat. Frau Vasen nimmt insbesondere erfreut zur Kenntnis, dass sich die Auffassung der GRÜNEN mit der ihren deckt. Sie informiert auch über ein gleichgeartetes Schreiben, das ihr vom Kommunalen Spitzenverband übermittelt wurde.

TOP 8.4 SSH

Ergänzend zu den Ausführungen des SR Wicke bei TOP 6 – Info der Ausschüsse – weist SR Nitz im Zusammenhang mit der Diskussion zur SSH auf den Umstand hin, dass dienstags ganztägig (7.00 bis 21.00 Uhr) die Schwimmhalle für die Bevölkerung geschlossen ist, weil sie dann nur den Vereinen zur Verfügung steht, die wiederum kostenfrei nutzen. Dies kann sich in Anbetracht der HH-Lage die Stadt aus seiner nicht mehr leisten. Hier sollte über Alternativen nachgedacht werden, z.B. ob nicht 4 Bahnen für die Vereine ausreichend sind.

Marion Deutzer Gerd Mangelsdorf
Schriftführerin Stadtratsvorsitzender